

S i t z u n g
des Finanzausschusses der Gemeinde G r ö m i t z

Sitzungstag: 23. November 2017

Sitzungslokal: Sitzungssaal, Rathaus

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Bei Beginn der Sitzung sind anwesend:

Der Vorsitzende Joachim Weber

Die Ausschussmitglieder

Figgen, Rainer (Vertreter für Heiko Lenz)

Kapp, Siegfried

Künzel, Rolf

Möller, Torben

Pundt, Manfred (Vertreter für Mechthild Piechulla)

Sachau, Karsten

Seidt, Peter (Vertreter für Ralf Kojellis)

Steensen, Eike

Wilhelm, Birgit

Es fehlt

Treppe, Verena

Außerdem anwesend:

Bürgervorsteher Heinz Bäker

Gemeindevertreter Peter Sager

Gemeindevertreter Ingo Wilhelm

Stellvertr. Ausschussmitglied Uwe Fischer

Bürgermeister Mark Burmeister

Amtsärztin Silke Sommer

Verw.-Ang. Olaf Giese als Protokollführer

Betriebsleiterin Marketing Janina Kononov

Betriebsleiter Verwaltung und Finanzen Lars Widder

Der Vorsitzende Joachim Weber eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses, zu der mit Schreiben vom 13.11.2017 frist- und formgerecht eingeladen worden ist, und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 1: Genehmigung der Tagesordnung gem. § 7 Geschäftsordnung

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 8 und 9 in nicht öffentlicher Sitzung zu beraten. Zudem wurde festgestellt, dass das Protokoll der Sitzung vom 03.11.2016 noch nicht genehmigt wurde. Es wird vorgeschlagen den TOP 2 entsprechend zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Es liegt somit folgende **Tagesordnung** vor:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Feststellung zur Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 03.11.2016 sowie über die gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Tourismusausschusses am 29.11.2016
3. Einwohnerfragestunde
4. Mitteilungen und Anfragen
5. Neufassung der Vergnügungssteuersatzung
6. Haushalt 2018
 - 6.1 Wirtschaftsplan des Tourismus-Service Grömitz
 - 6.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde
7. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
8. Erlass und Niederschlagung von Forderungen
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Zu Punkt 2: Feststellung zur Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses am 03.11.2016 sowie über die gemeinsame Sitzung des Finanzausschusses und des Tourismusausschusses am 29.11.2016

Einwendungen gegen die Niederschriften werden nicht erhoben; sie gelten damit in der vorliegenden Form als festgestellt.

Zu Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu Punkt 4: Mitteilungen und Anfragen

Es liegen keine Mitteilungen und keine öffentlichen Anfragen vor.

Zu Punkt 5: Neufassung der Vergnügungssteuersatzung

Abgabesatzungen haben nach § 2 Abs. 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) des Landes Schleswig-Holstein eine Geltungsdauer von 20 Jahren. Das gilt auch, wenn die Satzung rückwirkend in Kraft tritt. Deshalb muss die rückwirkend zum 01.01.1997 in Kraft getretene Vergnügungssteuersatzung vom 10.12.2009 rückwirkend zum 01.01.2017 neu erlassen werden.

Durch die rückwirkend erlassene Satzung dürfen Abgabepflichtige nach § 2 Abs. 2 KAG nicht ungünstiger gestellt werden als nach der bisherigen Satzung. Da die Satzungsregelungen unverändert bleiben, wird diese Vorschrift beachtet. Der Vorsitzende erläutert kurz die Notwendigkeit der Neufassung der Vergnügungssteuersatzung. Inhaltlich erfolgen keinerlei Änderungen.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, die im Entwurf als **Anlage 1 zum Originalprotokoll** beigefügte Satzung der Gemeinde Grömitz über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung) rückwirkend zum 01.01.2017 zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

Zu Punkt 6: Haushalt 2017**6.1 Wirtschaftsplan des Tourismus-Service Grömitz.**

Der als **Anlage 2 zum Originalprotokoll** beigefügte Entwurf des Wirtschaftsplanes des Tourismus-Service Grömitz für das Wirtschaftsjahr 2018 wurde mit der Vorlage übersandt. Dieser wurde zunächst in der Sitzung des Tourismusausschusses am 09.11.2017 vorgestellt und beraten.

Betriebsleiter Finanzen Lars Widder erläutert den vorliegenden Verwaltungsentwurf, der einen durch den gemeindlichen Haushalt auszugleichenden voraussichtlichen Verlust von 1.313.000 EUR ausweist.

Ein Empfehlungsbeschluss an die Gemeindevertretung soll in der gemeinsamen Sitzung von Tourismusausschuss und Finanzausschuss am 07.12.2017 erfolgen.

6.2 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde.

Der als **Anlage 3 zum Originalprotokoll** beigefügte Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2018 mit dem Entwurf des Finanzplanes und des Investitionsprogramms wurde mit der Vorlage übersandt. Der Entwurf wird durch den Kämmerer Olaf Giese in der Sitzung erläutert. Ein freier Finanzspielraum ist im Planentwurf nicht enthalten. Eine Deckung der Mehrausgaben ist nur durch eine erhebliche Erhöhung des Ansatzes der Gewerbesteuer möglich.

Der Vorsitzende Joachim Weber weist darauf hin, dass die Gewerbesteuer nur schwer abzuschätzen ist. Bürgermeister Burmeister ergänzt, dass die Gewerbesteuer in den vergangenen Jahren zwar stetig gestiegen sei, die Ansätze in den Haushalten aber stets vorsichtig geplant wurden. Für das Jahr 2018 musste hier verhältnismäßig hoch angesetzt werden.

Ein Empfehlungsbeschluss an die Gemeindevertretung soll in der gemeinsamen Sitzung von Tourismusausschuss und Finanzausschuss am 07.12.2017 erfolgen.

Gemeindevertreter Ingo Wilhelm bittet um Zahlen zu den aktuellen Haushaltsresten.

Anmerkung: Eine entsprechende Aufstellung ist diesem Protokoll beigelegt.

Zu Punkt 7: Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Folgende genehmigungspflichtige Haushaltsüberschreitungen liegen vor:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag bzw. Höchstbetrag	Begründung
Deckungsring 439	Flüchtlinge und Asylsuchende	25.000,00 €	Mehraufwand für die Betreuung
211000.700000	Zuschüsse Schulsozialarbeit	22.179,70 €	zusätzliche Kosten für Übernahme Aufgaben (Einsparungen bei Personalkosten)
281200.960000	Sanierung Gemeinschaftsschule	15.000,00 €	Mehrkosten der Umgestaltung
498000.988000	Umbau Seniorentreff	20.000,00 €	Mehrkosten
670000.960000	Umbau Straßenbeleuchtung	20.000,00 €	Mehrkosten
900000.810000	Gewerbesteuerumlage	40.858,00 €	Mehreinnahmen Gewerbesteuer
	insgesamt:	143.037,70 €	

Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevertretung wird die Genehmigung der vorstehenden überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 143.037,70 € empfohlen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen (einstimmig)

*Beschlussmäßig werden die Tagesordnungspunkte 8 und 9 **nicht öffentlich** behandelt.*

Zu Punkt 10: Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit erscheint niemand.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Anlagen des Originalprotokolls: Nr. 1 - 3

.....

.....